

Ehemalige Nikolausschule in Ramstein

Alternative Bezeichnungen: „DiPro“ Ramstein

Seit dem Jahr 1782 ist die Geschichte der Ramsteiner Schulen urkundlich und lückenlos belegt. Die Nikolausschule in der Schulstraße wurde im Jahr 1891 erbaut, nachdem die Zahl der Schüler gestiegen war und das alte Gebäude nicht mehr ausreichte. Nach dem Bau der Hauptschule in Ramstein in den Jahren 1972/73 wurde der Schulbetrieb in der Nikolausschule aufgeben. Seitdem steht die Schule den Westpfalzwerkstätten zur Verfügung.



Lage

Schulstraße 6
66877 Ramstein-Miesenbach
Kaiserslautern
49° 26' 45" N, 7° 33' 30" O

Epoche

Nationalstaaten
(19. Jhd.)

Baustil

Klassizismus
(1770–1840)

Datierung

1891

Barrierefrei Unbekannt

Parkplätze Ja

Familienfreundlich Unbekannt

Geschichte

Im ältesten erhaltenen Kirchenbuch von Ramstein ist bereits im Jahr 1695 erstmals von einem Lehrer Konrad Specht zu lesen, aber erst ab 1782 beginnt die lückenlose und durch Urkunden belegte Geschichte der Ramsteiner Schulen. Vor 1695 muss unweit der ehemaligen Kirche auf dem Schulhügel eine Pfarrkirche gestanden haben, die dann 1819 durch einen Neubau ersetzt wurde. 133 Schüler gab es zu dieser Zeit, die Zahl steig dann bis 1846 auf 256 an, was den Bau eines zweiten Schulhauses erforderlich machte. Im Jahr 1875 wurde dann das alte Bürgermeisteramt in der Landstuhler Straße mit zwei Lehrsälen gebaut und 1891 die Nikolausschule in der Schulstraße in Ramstein. Während des ersten Weltkrieges (1914-1918) diente die Schule kurzzeitig als „Bayrisches Vereinslazarett“. Im Jahr 1930 stieg die Zahl der Schüler dann schon auf über 500 an. Im Zuge der Verwaltungsreform und der Neuorganisation des Schulwesens wurde in den Jahren 1972/73 eine Hauptschule für alle Dörfer der Verbandsgemeinde Ramstein gebaut. Im Oktober 1973 wurde der Schulbetrieb in der neuen Hauptschule aufgenommen und auch die Schüler aus der Nikolausschule gingen fortan an die Reichwaldhauptschule.

Seit dem Jahr 1973 steht die ehemalige Nikolausschule den Westpfalzwerkstätten zur Verfügung. Die den Westpfalz-Werkstätten angegliederte Einrichtung „DiPro“ (Dienstleistung und Produktion) des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz gibt Menschen mit psychischer Beeinträchtigung eine Beschäftigung sowie fördert und begleitet sie.

Objektbeschreibung

Bei dem Gebäude in der Schulstraße 8 handelt es sich um ein spätklassizistischen Walmdachbau, der um die Jahrhundertwende im Jahr 1891 entstanden ist. Das große, zweigeschossige Gebäude ist weiß verputzt und die Ecken sowie die Fenster sind mit roten Sandsteinen verkleidet und umfasst.

Die ehemalige Nikolausschule ist ein eingetragenes Kulturdenkmal im „Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler – Kreis Kaiserslautern“.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Das ehemalige Schulgebäude befindet sich in der Dorfmitte von Ramstein in der Schulstraße. Parkplätze befinden sich direkt am Gebäude und der Bahnhof ist in 300 Metern fußläufig zu erreichen. Heute befindet sich eine Einrichtung der Westpfalz-Werkstätten in dem Gebäude.

Kategorie(n): Öffentliche Bauten · Schlagwort(e): Denkmal, Sonstiges

Literaturverzeichnis

Brehmer, Kurt (1987).Ramstein im Wandel der Zeit Ramstein.

Generaldirektion Kulturelles Erbe (2019).Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler - Kreis Kaiserslautern Mainz.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 26.10.2022 um 08:47:11Uhr



Nikolausschule (Willi Heinz, um 1975)



Nikolausschule in Ramstein (Willi Heinz, um 1975)



Die ehemalige Nikolausschule zu Lazarettzeiten im Ersten Weltkrieg (1915)